

Von einer Stifterurkunde ist nichts bekannt

Deppendorfer Glocke für neues Gemeindezentrum

Geläut aus drei Glocken vorgesehen – Auf Spenden angewiesen

Bielefeld-Schröttinghausen (jr). Die Glocke der ehemaligen Grundschule Niederdornberg-Deppendorf soll dem neuen Gemeindezentrum in Schröttinghausen zur Verfügung gestellt werden. Das berichtet jetzt der Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Schröttinghausen, Hans Fuhrmann, auf Anfrage des WESTFALEN-BLATTES. Fuhrmann: »Die Glocke in der früheren Deppendorfer Schule wird seit Jahren nicht mehr genutzt und durch die Übergabe ihrem eigentlichen Zweck zugeführt.«

Einen entsprechenden Antrag auf Überlassung der Glocke hatte die evangelische Kirchengemeinde Schröttinghausen bei der Stadt Bielefeld über die Bezirksvertretung Dornberg gestellt. Die Bezirksvertretung war einverstanden, allerdings mit dem Hinweis, daß die Überlassung nicht im Widerspruch zu einer möglichen Stifterurkunde stehen dürfe. Dazu Pfarrer Fuhrmann: »Die Enkelin des Stifters Kerkсиек aus Schröttinghausen, Hertha Fastenrath, erklärte der Kirchengemeinde, daß ihr von einer Stifterurkunde nichts bekannt sei, und sie selbst mit einer Nutzung der Glocke im Gemeindezentrum einverstanden sei.«

Nach den Worten Fuhrmanns



Die Glocke des Andreasheimes, die seit über zehn Jahren dort läutet.

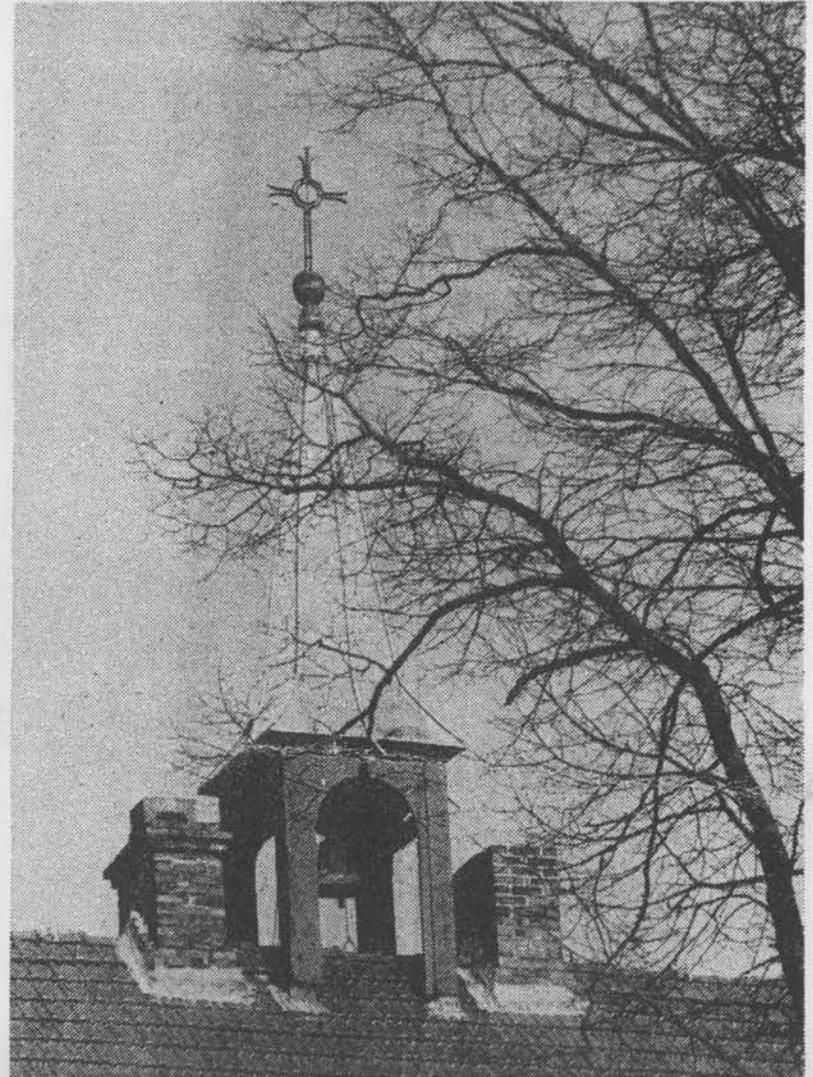
stellt diese Glocke eine Erinnerung an ein Stück bester Tradition für die evangelischen Christen im Gebiet Deppendorf / Schröttinghausen dar. Gestiftet wurde sie von der Familie Kerkсиек Anfang des 20. Jahrhunderts. Die Familie, die sich später im Ruhrgebiet niederließ, verbrachte jedoch noch oft ihren Urlaub in der heimatlichen »Villa

Kerkсиек« nahe des Schröttinghauser Sportplatzes. Als Zeichen der Heimatverbundenheit habe deshalb die Familie die Stiftung verstanden.

Das Gemeindezentrum in Schröttinghausen soll indes ein Geläut aus insgesamt drei Glocken haben. Neben der Glocke der ehemaligen Deppendorfer Schule wird die im Besitz der Kirchengemeinde befindliche Glocke des Andreasheimes im Hageresch den Standort wechseln. Die dritte Glocke soll schließlich in den nächsten Jahren durch Spenden erworben werden. Pfarrer Fuhrmann: »Wichtig ist in diesem Zusammenhang ein optimaler Zusammenklang aller drei Glocken.«

Die Glocke im Andreasheim läutete übrigens früher im Thomashof in Babenhausen. Nach Errichtung der Babenhauser Kirche 1967 wurde sie dem Andreasheim, einem durch Selbsthilfe entstandenen Gottesdienstraum, überlassen.

Zur Situation des mit dem Bau begonnenen Gemeindezentrums, meinte Pfarrer Fuhrmann: »Wir denken schon an die Inneneinrichtung des Gotteshauses, die nur mit Hilfe von Spenden der Gemeindeglieder finanziert werden kann.«



Die Glocke der ehemaligen Grundschule Niederdornberg-Deppendorf. Sie wurde Anfang des 20. Jahrhunderts von der Familie Kerkсиек gestiftet. Foto: Fuhrmann